

Motion JF (Christian Wasserfallen JF): Ökologie in der Praxis statt auf dem Papier: Unternehmerpreis für Unternehmen, die sich im Umweltschutz besonders verdient gemacht haben

Ökologie geschieht in der Praxis und nicht auf dem Papier: Ökologie ist, wenn man handelt. Ständige Vermehrungen von Fachstellen, Beratern, Pseudo-Studien usw. bringen zwar den Papiertiger auf Hochtouren, tragen jedoch wenig zur Verbesserung der Umweltsituation bei. Vielmehr wird Ökologie vor allem in den Unternehmen aktiv gelebt und so auch umgesetzt. Neue Verfahren, geringerer Einsatz von heiklen Substanzen, Rezyklierung von Produkten, umweltfreundliche Verpackungen, gezielte Rohstoffwahl, Wasser sparende WC-Spülungen und energiesparende Elektrogeräte sind nur einige Beispiele, wie die Wirtschaft den Umweltgedanken ständig mit sich trägt. Es gehört lange nicht mehr nur zum guten Ton, wenn im Leitbild der Unternehmung das Wort „Ökologie“ enthalten ist, sondern es geht darum, diese Grundeinstellung bis zum fertigen Produkt durchzuziehen. Diese sehr grossen Anstrengungen der Betriebe dringen manchmal zwar bis zum Kunden, werden jedoch schlecht honoriert.

Deshalb soll die Stadt Bern aus privaten Sponsoring-Geldern einen jährlichen Preis mit einer maximalen Preissumme von 15'000.- an Unternehmen vergeben, welche sich im Umweltschutz besonders verdient gemacht haben. Der Preis wird an einem würdigen aber preisgünstigen Anlass vergeben.

So können sich die Unternehmen aus der Stadt Bern in einem repräsentativen Rahmen zeigen und zum Ausdruck bringen, dass Ökologie nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis geschieht. Die damit verbundene Aufklärungsarbeit der Wirtschaft gegenüber der Bevölkerung bekäme auch eine neue Dimension.

Der Gemeinderat realisiert einen Unternehmerpreis für besondere Verdienste im Umweltschutz in würdigem Rahmen mit maximal 15'000.- Gewinnsumme, die aus privaten Geldern finanziert wird.

Christian Wasserfallen, Jungfreisinnige
Bern, 23. November 2005